



# Elternzeit gestalten

Infos für Arbeitgebende

**Überreicht durch:**



**Mit freundlicher  
Empfehlung:**



Handwerkskammer Osnabrück -  
Emsland - Grafschaft Bentheim

Telefon 0541 27026  
[www.frau-und-betrieb-os.de](http://www.frau-und-betrieb-os.de)

## Darum geht's:

- 1 Familienfreundlichkeit kommunizieren
- 2 Das Gespräch suchen
- 3 Kontakt halten
- 4 Wiedereinstieg erleichtern
- 5 ElterngeldPlus



Mit diesem Flyer bieten wir Personalverantwortlichen und Führungskräften eine praxisnahe Arbeitshilfe, die als strategischer Baustein im Personalmanagement verankert werden kann. Dadurch können Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen profitieren.

# Partnerschaftliche Elternzeit.

Eine langfristige Bindung erfahrener Fachkräfte und der damit verbundene Wissenserhalt im Betrieb sind entscheidende Erfolgsfaktoren. Vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs wird dies immer wichtiger.

Im Rahmen einer nachhaltigen Personalpolitik lohnt es sich, den beruflichen Wiedereinstieg nach Geburt und Elternzeit zu fördern und mithilfe familienfreundlicher Maßnahmen zu erleichtern. Dabei gilt: Je besser Auszeit und Wiedereinstieg gemeinsam geplant werden, desto früher kehren die Beschäftigten motiviert und leistungsbereit aus der Elternzeit zurück.

Begünstigt durch das neue Elterngeld nehmen sich immer mehr junge Männer eine berufliche Auszeit. Unternehmen können sich also auf eine erhöhte Nachfrage einstellen, auch wenn Väter in Elternzeit in manchen Branchen und Betrieben noch als ungewöhnlich empfunden werden.



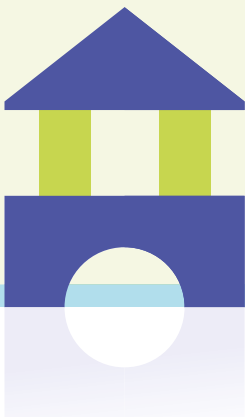
# 1 Familienfreundlichkeit kommunizieren.

Die Entscheidung eines Beschäftigten – ob Frau oder Mann – für Kinder verdient Ihre Anerkennung und Wertschätzung. Wenn Unternehmensführung und Vorgesetzte bereit sind, Familien als Bereicherung zu schätzen, wird das von der Belegschaft positiv wahrgenommen.

Als familienfreundliches Unternehmen stehen Sie hinter einer familienbewussten Personalpolitik und sollten das auch zeigen. Bekennen Sie Farbe!

## Mögliche Maßnahmen:

- **Intern:** Aushänge am Schwarzen Brett, Berichte in der Betriebszeitschrift oder im Intranet rund um die Familie (z. B. Geburten, „Baby des Monats“), Einladung von Angehörigen zu Betriebsfeiern
- **Extern:** Mitgliedschaft im Verbund Frau & Betrieb e. V. kommunizieren



## 2 Das Gespräch suchen.

Sprechen Sie vor der familienbedingten Auszeit mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter über Elternzeit, Wiedereinstieg und individuelle Vorstellungen und Wünsche. Sie können auf den Informations- und Planungsbedarf der Beschäftigten eingehen, indem Sie nützliche Informationen zum Thema Elternzeit bereitstellen.

Auf diese Weise legen Sie den Grundstein für eine langfristige Personalbindung und stellen gleichzeitig die Planung der betrieblichen Abläufe auf eine solide Basis.

### **Mögliche Maßnahmen:**

- Planungs- und Informationsgespräche
- Gemeinsam über erste Vorstellungen von Elternzeit und Rückkehr ins Berufsleben sprechen
- Informationen zu Mutterschutz, Mutterschaftsgeld, Elternzeit, Elterngeld und den Ratgeber für werdende Eltern weitergeben (Broschüren in der Geschäftsstelle des Vereins oder zum Download erhältlich).

Vor Beginn  
der  
Elternzeit

### 3 Kontakt halten.

Während der Elternzeit kommt es darauf an, die Bindung zwischen Unternehmen und Beschäftigten zu halten und guten Kontakt zu pflegen. Das ist hauptsächlich eine Frage der Organisation und muss nicht viel Geld kosten. Dadurch kann der Wunsch nach schnellem Wiedereinstieg gesteigert werden.

Auch Fort- und Weiterbildungen helfen Beschäftigten in Elternzeit dabei, beruflich am Ball zu bleiben. Kosten für Überbrückung, Qualifizierung und Neueinstellung können auf diese Weise reduziert werden.



## Mögliche Maßnahmen:

- Teilzeitarbeit während der Elternzeit
- Zeitlich befristeter Einsatz im Unternehmen, z. B. Urlaubs- oder Krankheitsvertretung
- Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, u. a. durch den Weiterbildungsgutschein in Höhe von 50 Euro pro Jahr
- Teilnahme an internen Besprechungen
- Zugang zu internen Medien und Informationsquellen (z. B. E-Mail, Intranetzugang, Betriebszeitung)
- Einladung zu Betriebsfesten, Weihnachtsfeiern, Jubiläen u. a.
- Rückkehrgespräche führen



## 4 Wiedereinstieg erleichtern.

Um Beschäftigten den Wiedereinstieg nach der Elternzeit zu erleichtern, müssen Unternehmen keine neuen personalpolitischen Konzepte erfinden. Flexible Arbeitszeitmodelle und die prinzipielle Bereitschaft, familienorientierte Lösungen zu finden, sind eine sehr gute Grundlage.

Gut, wenn Sie auch bei unvorhersehbaren Situationen verständnisvoll und entgegenkommend reagieren und flexible Lösungen anbieten. Zum Beispiel kann die vorher sorgsam durchdachte Kinderbetreuung schnell kippen – etwa wenn das Kind oder die Betreuungsperson erkrankt. Und auch betriebliche Abläufe lassen sich nicht immer mit letzter Sicherheit planen.





## Mögliche Maßnahmen:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Flexible Pausenregelungen
- Gleitzeitregelungen mit möglichst großem Zeitfenster
- Stufenweise Erhöhung der Arbeitszeit (abgestufte Teilzeit)
- Home-Office
- Informationen zur Kinderbetreuung (siehe [www.betreuungsboerse.net](http://www.betreuungsboerse.net) und [www.betreuungsboerse-lkos.de](http://www.betreuungsboerse-lkos.de))
- Betriebliche Kinderbetreuung, Zuschüsse zur Kinderbetreuung (siehe auch Flyer „Nettolohn optimieren“)
- Notfallbetreuung
- Sonderurlaub in dringenden Fällen
- Vorausschauende Personal- und Urlaubsplanung, die familiäre Belange berücksichtigt
- Vertretungspläne erstellen



## 5 ElterngeldPlus.

2015 wurde das ElterngeldPlus mit Partnerschaftsbonus und einer flexiblen Elternzeit eingeführt.

Das ermöglicht eine flexible Rückkehr in den Beruf und sichert außerdem die finanzielle Situation der Familie ab.

### Beispiel 1: Mögliche Kombinationen von Elterngeld, ElterngeldPlus und Elternzeit

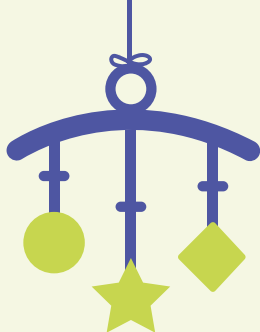
 Mutter	volles Elterngeld						ElterngeldPlus					
 Vater	volles Elterngeld (Partnersmonate)						Vollzeit					
 Lebensmonat des Kindes	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

### Beispiel 2: Mögliche Kombinationen von ElterngeldPlus und Elternzeit

 Mutter (z. B. selbstständig und ohne Mutterschaftsleistungen)	ElterngeldPlus und Teilzeit											
 Vater	ElterngeldPlus und Teilzeit											
 Lebensmonat des Kindes	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

### Beispiel 3: Mögliche Kombinationen von Elterngeld, ElterngeldPlus und Elternzeit

 Mutter	volles Elterngeld						ElterngeldPlus und Teilzeit					
 Vater	Vollzeit						ElterngeldPlus und Teilzeit					
 Lebensmonat des Kindes	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12



## ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus

ElterngeldPlus und Teilzeit								Partnerschaftsbonus (ElterngeldPlus je Elternteil)			
								Teilzeit 25 - 30 h			
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

## ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus


ElterngeldPlus und Teilzeit				Partnerschaftsbonus (ElterngeldPlus je Elternteil)			
				Teilzeit 25 - 30 h			
12	13	14	15	16	17	18	

## ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus

ElterngeldPlus und Teilzeit				Partnerschaftsbonus (ElterngeldPlus je Elternteil)			
				Teilzeit 25 - 30 h			
12	13	14	15	16	17	18	




 Nettolohn optimieren

 Pflege und Beruf  
besser vereinbaren

 **Elternzeit gestalten**

 Ausbildung in Teilzeit

 Betriebliche  
Gesundheitsförderung

## Herausgeber:



Kreishaus II, Ordeniederung 2  
49716 Meppen

Ursula Voß, Geschäftsführerin  
T 05931 44-40 70  
ursula.voss@emsland.de

**[www.vereinbar-ev.de](http://www.vereinbar-ev.de)**